

„Konzertierte Aktion“ von DVG-Stammtischen:

Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier wird von DVG-Stammtisch-Mitgliedern am 24. Mai 2019 „interviewt“!

In der NOZ (Neue Osnabrücker Zeitung) wurde der Besuch des Ministers vor einer Woche angekündigt. Er diene der Unterstützung des örtlichen CDU-Kandidaten Jens Gieseke für die Wahl zum EU-Parlament am Sonntag.

Unverzüglich informierte der Stammtisch NRW-Nord/NDS-Süd seine Mitglieder und den Stammtischkoordinator Bernd Krüger, der seinerseits die Nachbar-Stammtische OS-Nord/Emsland, AGA30, Minden, OWL und Münster zur Teilnahme an der Demo und Besuch der Veranstaltung einlud.

Bei strahlendem Sonnenschein trafen Bernd und Erwin pünktlich um 17.45 Uhr am Treffpunkt ein, wo schon über 20 DVG-Mitglieder freundlich warteten. Spontan entstand auch gleich das 1. Erinnerungsfoto.

Anschließend ging es per „Mini-Demo“ am Heger Tor vorbei zum Veranstaltungsort Lagerhalle. Dort trafen wir auf **Ingo Dauer**, den Stadt- und Landkreis-Geschäftsführer der CDU, der uns auch gleich verriet, zu welchem Eingang der Minister hereinkommen würde.

Dort standen auch **drei Personenschützer**, bei denen wir uns vorstellten und unser Vorhaben erläuterten. Auch, dass wir im Spalier den Minister begrüßen wollten und einige von uns danach auch an der Veranstaltung teilnehmen würden. – **Alles kein Problem.**

Inzwischen wurden fleißig Flyer verteilt.

Bereits anwesend war der niedersächsische CDU-Finanzminister **Rainer Hilbers** (Zitat: „Wir unterstützen und haben uns ja dem Antrag von Bayern im Bundesrat angeschlossen“), der von Reiner Korth direkt in ein intensives Gespräch verwickelt wurde.

Als nächstes kam die niedersächsische CDU-Landtagsabgeordnete **Anette Meyer zur Strohen**, der Erwin sich vorstellte, die Situation erläuterte und einen DVG-Flyer überreichte. **Sie habe selbst betroffene Verwandte, die vom GMG geschädigt seien, sagte sie.**

Dann erschien **Dr. Michael Lübbersmann**, amtierender Landrat des Landkreises Osnabrück und CDU-Kandidat für die Landratswahl am kommenden Sonntag. Auch er kannte das Problem und nahm von Erwin einen Flyer entgegen.

Nun war der langjährige stellvertretende CDU-Bürgermeister **Burkhard Jasper** dran. Auch er kannte das Problem und ging mit Flyer in die Lagerhalle.

Natürlich durfte auch Herr **Dr. Matthias Middelberg**, Osnabrücker MdB von der CDU, nicht fehlen. Mit dem Fahrrad kam er an, erkannte uns natürlich sofort, wusste auch genau, worum es ging – aber er sei jetzt im Innenausschuss des Deutschen Bundestags und deshalb nicht mehr für unser Problem zuständig. **(schwach!)**

Zwischenzeitlich schaute auch der **Gastgeber, Fritz Brickwedde**, Osnabrücker CDU-Vorsitzender und Fraktionsführer im Stadtrat, vorher erster und langjähriger Vorsitzender der Deutschen Umwelt-Stiftung mit Sitz in Osnabrück und auch in gleicher Funktion bei der Photovoltaik BSW, nach dem Rechten.

Auch bei ihm stellte Erwin sich vor und erläuterte unsere Ziele und unsere heutige Vorgehensweise. Brickwedde verhielt sich kooperativ und ist uns wohlgesonnen.

Bis jetzt also ein „Heimspiel“.

Der Minister wurde mit seiner Dienst-Limousine direkt bis 10 m vor die Lagerhalle gefahren. **Wir erwarteten ihn und bildeten wie in Spelle und in Rheine ein Spalier!**

Erwin (als offizieller Versammlungsleiter im Sinne des niedersächsischen Versammlungsrechts – Genehmigung der Stadt Osnabrück lag vor – begrüßte Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier. Erwin übergab ihm einen Zeitungsbericht vom 16. September 2017, wo Peter Altmaier zusagte, sich nach der Bundestagswahl nochmal mit dem Problem der Verbeitragung von Betriebsrenten und Direktversicherungen beschäftigen zu wollen und bat ihn, in seiner Rede dazu Stellung zu nehmen.

Altmaier meinte lapidar, **heute ginge es doch um EUROPA**, im Übrigen habe doch der CDU-Parteitag bereits eine Abschaffung der Doppelverbeitragung von Betriebsrenten beschlossen, **der Beschluss sei „nur noch nicht umgesetzt“.**

Damit hatte er aber ein Fass aufgemacht! Jetzt meldeten sich auch Reiner Korth, Bernd Krüger und Karl-Heinz Hemeier engagiert zu Wort und machten dem Minister die Hölle heiß. Auf jedes seiner Argumente „kein Geld da!“ – SPD-Finanzminister Olaf Scholz blockt – Koalitionsvertragsvereinbarung - Mindestrente sei vorrangig usw. usw. **hatten wir plausible Gegenargumente.** Schließlich nahm er nach zirka 10 minütiger Diskussion einen Zeitungsausschnitt plus Fragen und 1 DVG-Flyer mit und auch **2 DVG-Kugelschreiber**, den zweiten etwas widerstrebend, weil der ja für Frau Merkel sein sollte... ;-)

Später in der Veranstaltung, als es um die blockweise Beantwortung von Fragen ging, hat er sich damit Notizen gemacht – **Politiker scheinen keine eigenen Kugelschreiber zu besitzen!**

Aber dann zeigte sich der **Profi**. Ohne Punkt und Komma machte er eine verbale Reise durch Europa, nach USA, nach China, zu der Wirtschaft, zum Export, zu den Zöllen, zur Industrie, zur Auto-Industrie, zum Mittelstand, zur Energiewirtschaft, ja, sogar zur Umwelt. Dabei kam ihm zugute, dass er ja vorher Umweltminister war. Das merkten auch die 50 – 60 anwesenden Jugendlichen von „**Friday for future**“, die ihm anschließend bohrende Fragen stellten.

Auch da hatte Altmaier Glück, wenn er mal persönlich nicht exakt im Thema war: Fritz Brickwedde als ehemaliger Chef der Deutschen Umwelstiftung und auch der Photovoltaik-Bundesverband Solarwirtschaft konnte den jungen Aktivisten viele Fragen beantworten und brachte sie auch sehr sympathisch rüber.

Natürlich meldeten auch wir uns zur Fragerunde, hielten uns aber mit unserem Thema etwas zurück, weil wir ja bereits im Vorfeld intensiv diskutiert hatten.

Erwin richtete die dringende Bitte an Altmaier, **unser Problem mit ins Kabinett zu nehmen und seinen Einfluss auf die Kanzlerin geltend zu machen!** Nicht umsonst sei Annegret Karrenbauer ½ Jahr durch die Republik gereist, um die Stimmung der Menschen zu erkunden, warum die CDU / CSU bei jeder Wahl Stimmen verliert! Der Vertrauensverlust, auch bei vielen ehemaligen Stammwählern, ist so groß, dass sie keine CDU mehr wählen werden, egal bei welcher Wahl, solange nicht unser Problem gelöst wird.

Wenn man das den jungen Menschen erzählt, wie unser Vertrauen in die Politik missbraucht wurde, schütteln die nur ungläubig den Kopf und können nicht verstehen, dass so etwas in einem Rechtsstaat wie der Bundesrepublik Deutschland möglich sein soll!

Jost Gerbing meinte spontan, der DVG e.V. müsste mit den Jugendlichen von „Friday for Future“ unbedingt zusammenarbeiten! (Die Frage haben wir uns ja schon oft gestellt, wie wir die jungen Menschen erreichen!)

Darauf antwortete Altmaier sinngemäß, dass es ja einen entsprechenden Parteitagsbeschluss gäbe und er ja draußen schon zu dem Problem Rede und Antwort gestanden hätte – er könne uns nichts versprechen. **Hier hätten wir uns von ihm mehr erwartet!**

Fazit:

Einige Politiker erreicht – zwischendurch haben unsere Mitglieder viele DVG-Flyer verteilt und wir sind wahrgenommen worden – und alle unsere Teilnehmer sind zufrieden!

Dank Euch für die Unterstützung und

Danke an Hanjo und Jost für die schönen Fotos!

Erwin Tischler, Georgsmarienhütte, den 25. Mai 2019